Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Werneck

Mai - Juni - Juli 2022

sokaeiko/pixelio.de

Sperling / pixelio.de

Eckartshausen - Egenhausen - Eßleben - Ettleben - Hergolshausen - Mühlhausen - Rundelshausen - Schleerieth - Schnackenwerth - Schraudenbach - Stettbach-Theilheim - Vasbühl - Waigolshausen - Werneck - Zeuzleben

Mit „Perspektiven SW“ — Informationen aus dem Dekanat

Pflanzentauschbörse

Der evangelische Frauentreff lädt ein zur

Pflanzenbörse im Pfarrgarten

am **Samstag, 07. Mai 2022 von 11.00 bis 14.00 Uhr**

Balthasar-Neumann-Str. 23, Werneck

Jeder kann mitmachen!

Ob Ableger von Stauden, überzählige Sämlinge aus dem eigenen Garten oder eigener Anzucht, Gartenhefte oder Bücher

Tauschen, Abgeben, Annehmen

– wie es für jeden passt! –

Auch wenn Sie nichts Eigenes anbieten können, sind Sie herzlich willkommen.

Bei Kaffee, Gartenlimonade, Kräutersnacks und Crêpes laden wir Sie zum Verweilen und Gedankenaustausch ein.

Spenden werden für die Aufwertung des Pfarrgartens genutzt.

Veranstalter: Frauentreff der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Werneck

Grußwort

Liebe Leserin, lieber Leser,
„Suche den Frieden und jage ihm nach!“
Dieser gute Rat des Königs David aus dem Psalm 34 geht mir seit einigen Tagen immer wieder durch den Kopf.
Suche den Frieden!
Das heißt doch: Frieden ist nicht einfach da. Er muss gesucht, entdeckt und erarbeitet werden. Frieden passiert nicht einfach so. Da braucht es Menschen, die ihn wollen und nach ihm Ausschau halten.
Und auch der zweite Teil des guten Rates hat etwas sehr Lebendiges und Aktives:
Jage dem Frieden nach!
Ich würde eher sagen: Setz dich dafür ein, dass Frieden bei dir passiert. Das ist oft anstrengend. So, wie auf einer Jagd. Da muss man oft einfallsreich sein, da muss man auch in Bewegung bleiben, damit der Friede bei uns passiert.
Da braucht es das richtige Wort der Versöhnung, manchmal aber auch das Gegenteil: die Stille, die Vorwürfe erst mal aushält, bevor ein böses Wort das andere gibt.
Was das Richtige ist, damit Frieden passiert, ist von Situation zu Situation so unterschiedlich, dass es nicht vorauszusagen ist.
Oft ist es anstrengend, den Frieden zu suchen. Es wäre einfacher, sich mit einem „Wie du mir, so ich dir“ zu wehren.
Was es für unser Leben bedeutet, wenn der Frieden und die Sicherheit plötzlich erschüttert ist, das spüren wir in dieser Zeit des Ukraine-Krieges mehr denn je. Was können wir tun? fragen wir uns.
Suche den Frieden und jage ihm nach. In deinem kleinen Umkreis. Denn der Frieden wird dann Kreise ziehen.

Es grüßt Sie herzlich
Ihre Pfarrerin

Hermine Wicker

Neues aus dem Kirchenvorstand

Liebe Leserinnen und Leser,
der Sommer steht vor der Tür und jeder hofft, dass er uns etwas von unserer alten Normalität wiederbringt z.B. sich einander begegnen können ohne Masken, einen Rückgang der Inzidenzen und eine Lockerung bei der Testpflicht und den ewigen Kontrollen.
Das soll Kraft geben für neue Herausforderungen wie der unsägliche Krieg in der Ukraine.
In der Kirchengemeinde versuchen wir, die Gottesdienste wieder überwiegend in der Schlosskirche zu feiern mit Gesang und vielleicht auch mit Abendmahl und ohne Kontrollen, wenn auch mit Abstand und FFP2 Maske. Ohne Kompromisse wird es bis auf weiteres nicht gehen!

Die nächsten Feste stehen bevor: der Himmelfahrtsgottesdienst und die Konfirmation (dieses Mal wieder am Pfingstsonntag). Die Planungen dazu laufen bereits.

Das Projekt „Zukunft Kirche“ beschäftigt den Kirchenvorstand weiterhin. Der Prozess in den Steuerungsgruppen gestaltet sich recht schwierig. Durch die Zusammenlegung gemeinsamer Aufgabenfelder zur Zeiteinsparung müssen sowohl Pfarrer als auch Gemeindeglieder gerade im ländlichen Bereich weitere Wege in Kauf nehmen. Es wird davon ausgegangen, dass in den nächsten Jahren Pfarrstellen nicht mehr besetzt werden können wegen eines Mangels an Pfarrern. Deshalb wird schon jetzt geschaut, wie die Arbeit umverteilt werden muss, damit trotzdem alle Gemeindeglieder mit ihren Bedürfnissen gesehen werden.

In unserem Gemeindesaal findet seit einigen Wochen immer Dienstags das Begegnungscafé statt. Es war vor einigen Jahren für syrische Flüchtlinge in der Cafeteria des Schwimmbads eingerichtet worden und hat wegen des Umbaus pausiert. Für die Flüchtlinge aus der Ukraine sollte es schnell wieder stattfinden können. Die Kirchengemeinde engagiert sich hier durch Bereitstellung eines Raums.
Ich wünsche Ihnen von Herzen einen guten Start in den Sommer.

Bleiben Sie gesund!
Dr. Ulrike Schmier
-Vertrauensfrau-

Konfirmandinnen und Konfirmanden

Zur Konfirmation gehen am 5. Juni in der katholischen Pfarrkirche folgende Jugendliche unserer Gemeinde:

Nina Boxnick
Maximilian Deifel
Cedric Eßel
Maxim Fateus
Antonia Geib
Emma Harmuth
Alexia Katzenberger
Keira Knauer
Luis Roos
Nina Schmeel
Luca Spörlein
Konstantin Wolowik

Kontakte

Unsere Homepage:
www.werneck-evangelisch.de

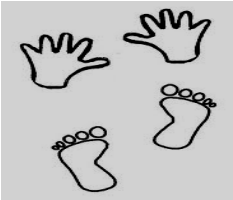
Herausgeber:
Evang.-Luth. Pfarramt
Pfrin. Hermine Wieker
Balthasar-Neumann-Str. 23
97440 Werneck
Tel.: 09722/ 7440
Fax.: 09722/ 94 03 17
Email.: pfarramt.werneck@elkb.de

Bürozeiten im Pfarramt:
Sekretärin: Frau Petra Gutgesell
Mittwochs, 14.00 –16.00 Uhr und
Freitags von 10.00 - 12.00 Uhr

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:
Frau Dr. Ulrike Schmier, Fichtenstr. 37, Werneck, Tel.: 6303

Gemeindekonto:
Sparkasse Werneck
IBAN.: DE96 7935 0101 0000 152991 BIC: BYLADEM1KSW

Gruppen und Kreise



Die **ökumenische Krabbelgruppe** trifft sich **mittwochs zwischen 9.30 und 11.00 Uhr.**
Wir treffen uns draußen, je nach Wetter an verschiedenen Orten.
Neuankömmlinge sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen erhalten Sie sich bei
Bianca Dörr, Tel. 0170 / 8888931

Der **Frauentreff** findet einmal monatlich mittwochs
um 19.30 Uhr im Evang. Gemeindehaus statt.

Unsere nächsten Treffen sind geplant am
7. Mai (Samstag, Pflanzentauschbörse)
11. Mai: Modellieren von Blütensteckscheiben
15. Juni *Thema noch offen*
23. Juli: Ausflug nach Binsfeld zu Keramissimo
Die TeilnehmerInnenzahl für Keramissimo ist begrenzt. Die Anmeldung ist möglich bis 14.7.

Um für die Treffen planen zu können, ist eine Anmeldung für die Treffen **(außer für die Pflanzenbörse)** noch notwendig.
Anmeldung bitte bei:
Sabine Lösch
09722 / 9460268
Aktuelle Informationen, Änderungen etc., finden Sie auf der Homepage unserer Kirchengemeinde unter „Gruppen und Kreise“

Chor „Klangelisch“

Wir proben wieder regelmäßig an jedem Montagabend von 20.00 – 21.15 Uhr.
Im Moment singen wir vor allem Friedens- und Hoffnungslieder.
Am Sonntag Kantate, „Singt“, 15. Mai 2022 werden wir den Gottesdienst mitgestalten.

Über neue Sängerinnen und Sänger würden wir uns sehr freuen.
Vor allem in den Stimmlagen Alt und Tenor sind wir im Moment unterbesetzt.
Interessenten bitte bei mir melden !!
Friedrich Lösch, Tel: 09722/9460268
friedrich-loesch@t-online.de

Gottesdienste

Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht.

3. Joh. 2

Mai 2022

Sonntag, 01.05. *Miserikordias Domini*	10.00 Uhr	Gottesdienst Schlosskirche
Sonntag, 08.05. *Jubilate*	10.00 Uhr	Gottesdienst Schlosskirche
Donnerstag, 12.05.	15.00 Uhr	Gottesdienst Kreisaltenheim
Sonntag, 15.05. *Kantate*	10.00 Uhr	Gottesdienst mit „Klangelisch“ Schlosskirche
Sonntag, 22.05. *Rogate*	10.00 Uhr	Gottesdienst mit AM Schlosskirche
Donnerstag, 26.05. *Christi Himmelfahrt*	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden voraussichtlich im Pfarrgarten mit anschließendem Beisammensein
Sonntag, 29.05. *Exaudi*	10.00 Uhr	Gottesdienst Schlosskirche

Wir feiern wieder im Gottesdienst das Abendmahl, wegen der noch andauernden Pandemie allerdings noch in abgewandelter Form.
Wir feiern mit der „Weinhostie“. In ihr ist der Wein schon mit eingebacken. So teilen wir nicht den Kelch miteinander, teilen aber doch die Gemeinschaft Christi in Brot und Wein.

Gottesdienste

Juni 2022	Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod. Hld. 8,6

Samstag, 04.06.	16.30 Uhr	Beichtgottesdienst der Konfirmanden katholische Pfarrkirche
Sonntag, 05.06. *Pfingstsonntag*	10.00 Uhr	Konfirmation katholische Pfarrkirche
Montag, 06.06. *Pfingstmontag*	10.00 Uhr	Gottesdienst Schlosskirche
Sonntag, 12.06. *Trinitatis*	10.00 Uhr	Gottesdienst mit AM Schlosskirche
Sonntag, 19.06. *1. So. n. Trinitatis*	10.00 Uhr	Tauferinnerungsgottesdienst für die 3-, 6– und 9-jährigen Schlosskirche
Sonntag, 26.06. *2. So. n. Trinitatis*	10.00 Uhr	Gottesdienst Schlosskirche
Donnerstag, 30.06.	15.00 Uhr	Gottesdienst Kreisaltenheim

Gottesdienste

Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.

Ps 42,3

Juli 2022

Sonntag, 03.07. *3. So. n. Trinitatis*	10.00 Uhr	Gottesdienst Schlosskirche
Sonntag, 10.07. *4. So. n. Trinitatis*	10.00 Uhr	Gottesdienst Schlosskirche
Sonntag, 17.07. *5. So. n. Trinitatis*	10.00 Uhr	Gottesdienst mit AM Schlosskirche
Sonntag, 24.07. *6. So. n. Trinitatis*	10.00 Uhr	Gottesdienst Schlosskirche
Donnerstag, 28.07.	15.00 Uhr	Gottesdienst Kreisaltenheim
Sonntag, 31.07. *7. So. n. Trinitatis*	10.00 Uhr	Gottesdienst Schlosskirche

Aus unseren Kirchenbüchern

Beerdigungen

Aus Gründen des Datenschutzes ist diese Seite ohne Angaben.
Sie finden die Informationen in der gedruckten Ausgabe.

Taufen

a

April – Juli 2022
Ausgabe 133
2022

SW perspektiven

Informationen des Evangelisch-Lutherischen Dekanats Schweinfurt

Editorial

Missbrauch, sexualisierte Gewalt – wir müssen darüber reden und handeln, auch in der evangelischen Kirche. Zu viel Vertrauen wurde verspielt und verloren. Um es wieder zurückzugewinnen, müssen wir uns als Kirche(n) unserer Geschichte stellen.

Es beginnt mit dem klaren Bekenntnis, dass Kirche nicht unfehlbar ist, weil Menschen grundsätzlich fehlbar sind, Sünderinnen und Sünder. Es muss ans Licht, wo es Machtmissbrauch gibt. Selbstverständlich, wenn auch schmerzhaft und beschämend, muss es sein, Opfer sexualisierter Gewalt wahrzunehmen, sie zu hören und ernst zu nehmen. Darauf haben sie Anspruch: Auf Anerkennung ihres Leids und auf die Bitte um Vergebung.

Wiedergutmachung, sofern sie überhaupt möglich ist, muss geleistet werden. Und es ist unerlässlich, ernsthafte Präventions- und Interventionsarbeit zu entwickeln, die Machtmissbrauch wirksam verhindert. Unsere Kirche hat ein „Rahmenschutzkonzept für Kirche und Diakonie zur Prävention von und zum Umgang mit sexualisierter Gewalt“ auf den Weg gebracht, das in allen Gemeinden und Einrichtungen eingeführt und umgesetzt werden soll.

Vom 14.-30. Juli zeigt der Künstler Norbert Kleinlein in der St. Johanniskirche seine Installation „Nein! zu Missbrauch und Gewalt“. Das Begleitprogramm dazu ist ein Beitrag zur Aufarbeitung des Themas in unserer Gesellschaft. Auch in der Kirche darf Missbrauch keinen Platz haben.

Ihr

Dekan Oliver Bruckmann

Jacqueline Barraud-Volk
Thomas Volk

Die größte Kirchengemeinde unseres Dekanatsbezirkes, Bad Kissingen, ist in unserer Landeskirche gerade in vieler Munde. Denn sie hat die Gemeindepfarrstellen ganz neu zugeschnitten: nicht mehr nach Seelsorgesprengeln, sondern mit besonderen Schwerpunkten. Gerade dieses Neue hat auch das Pfarrer*innenehepaar Jacqueline Barraud-Volk und Thomas Volk begeistert und sie bewogen, sich nach 15 Jahren Dienst in Marktbreit jetzt nach Bad Kissingen aufzumachen. Im November wurden sie mit einem festlichen Kantatengottesdienst begrüßt und eingeführt.

Frau Barraud-Volk hat nun die erste Pfarrstelle mit Schwerpunkt Pfarramtsführung und Leitung – übrigens hatte Pfarrerin Barraud-Volk schon lange Leitungsämter inne, war Mitglied der bayerischen Landessynode, der Synode der EKD und VELKD. Als Rundfunkpredigerin beim Bayerischen Rundfunk ist sie bayernweit vielen Hörerinnen und Hörern bekannt.

Pfarrer Thomas Volk wird in der Schule unterrichten und in der Gemeinde vor allem Jugend- und Konfirmandenarbeit gestalten. Die kirchliche Arbeit mit Touristen und die Seniorenseelsorge gehören zur Stelle von Diakon Maik Richter, und die Pfarrstelle für die Arbeit mit Kindern und in der Kita wird hoffentlich auch bald besetzt werden.

Thomas Volk und Jacqueline Barraud-Volk freuen sich nun darauf, die Umgestaltung des Sprengelwesens zugunsten eines funktionalen Konzeptes mit jeweiligen Schwerpunkten zusammen mit Haupt- und Ehrenamtlichen weiter gestalten zu können. Gemeinsam wollen sie als evangelische Kirche für andere da sein, miteinander den Glauben gestalten und aus der Hoffnung auf gutes Miteinander leben. Dazu und auch privat wünschen wir alle ihnen Gottes Segen.

Johannes Jurkat

So viele Kirchengemeinden wie kein anderer hat Pfarrer Johannes Jurkat seit sieben Jahren im Dekanatsbezirk Schweinfurt kennen gelernt und sich für sie engagiert. 2014 übernahm er den theologischen Interimsdienst in unserer Region. Er wohnte mit Frau und Familie weiterhin im benachbarten Kitzingen.

Wenn durch Vakanzen die Not groß war, dann übernahm Pfarrer Jurkat Gemeindeleitung, Pfarrdienst und Konfirmandenarbeit. So tat er u. a. Dienst in Schwebheim und Schweinfurt-Gustav-Adolf, in Bad Kissingen, in Schonungen, in Euerbach und Obbach, in Schweinfurt-Kreuzkirche, wieder in Schwebheim, in Sennfeld und in Schweinfurt-Dreieinigkeit.

Immer wieder neu ließ er sich auf die Gemeinden und ihre Situation ein, um sie in diesen Vakanz- und Umbruchzeiten gut zu begleiten und brachte sich als Pfarrer und Seelsorger ein. Dankbar für seinen besonderen Dienst und für viele gute Begegnungen haben wir ihn am 31.10. in der St. Johanniskirche in Schweinfurt in den Ruhestand verabschiedet. Wir wünschen ihm, seiner Frau und seiner Familie alles Gute und viel Segen.

Donate Molinari

Sie kommt aus dem Norden, wurde in Kiel geboren, wuchs im Pfarrhaus auf, studierte selbst Theologie, gründete Familie, war Pfarrerin in Weißenbach und Bad Neustadt. Sie ist Mutter dreier erwachsener Töchter und kam 2014 nach Schweinfurt in die Kirchengemeinde Schweinfurt-Christuskirche. Beim Erntedankfest 2014 wurde Pfarrerin Donate Molinari in der Arche Dittelbrunn auf die 2. Pfarrstelle Schweinfurt-Christuskirche installiert.

Gut sieben Jahre hat sie hier nun Dienst als Pfarrerin getan: an der Schule, in der Gemeinde, im Krankenhaus, in unseren Kirchen, hat getauft, konfirmiert, getraut, hat Sterbende und Trauernde begleitet. Gerade die persönlichen Begegnungen mit Menschen in ganz verschiedenen Lebenslagen waren der Seelsorgerin Pfarrerin Molinari sehr wichtig, da suchte sie die Menschen auch zu Hause oder am Krankenbett auf, da lud sie Einsame zum Heiligabend in die Arche ein, da organisierte sie zum Beispiel auch besondere Fortbildungen zur Meditation oder um Vergebung einzuüben.

An Weihnachten ist Frau Molinari nun aus dem aktiven Dienst verabschiedet und von den dazu gehörenden Pflichten als Gemeindepfarrerin entbunden worden. Wir freuen uns, dass sie auch weiterhin bei uns wohnen wird und wünschen ihr in ihrem neuen Lebensabschnitt viel Freude und Segen.

Carsten Bräumer

Zum 1. Januar 2022 ist Pfarrer Carsten Bräumer als weiteres Mitglied in den Vorstand des Diakonischen Werkes Schweinfurt e. V. eingetreten. Pfarrer Jochen Keßler-Rosa bleibt bis Ende Juli 2022 im Vorstand der Diakonie Schweinfurt und übergibt nach und nach alle Aufgaben an Herrn Bräumer.

In einem festlichen Gottesdienst am 30. Januar in der Schweinfurter St. Johanniskirche wurde Herr Bräumer offiziell willkommen geheißen und in sein Amt eingeführt. Im Rahmen dieses Gottesdienstes erfolgte auch die Entpflichtung von Herrn Keßler-Rosa als Pfarrer der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern zum 1. März. Seit März ist Herr Bräumer für alle operativen Themen und Fragen Ansprechpartner. Herr Keßler-Rosa scheidet Ende Juli nach 30-jähriger Tätigkeit als Leiter der Diakonie in der Region aus dem Vorstand des Diakonischen Werkes Schweinfurt e. V. aus.

Carsten Bräumer ist 54 Jahre alt, verheiratet und hat fünf Kinder. Bis 2021 war er bereits 24 Jahre lang in drei verschiedenen Diakonischen Unternehmungen in verantwortlicher Position tätig. Er ist Liebhaber von gutem Essen und (lauter) Musik, ist neugierig auf das Leben und genießt das Mantrailing mit seiner Goldendoodle Hündin. Wir wünschen Herrn Bräumer für sein Wirken in der Diakonie Schweinfurt alles nur erdenklich Gute und Gottes Segen!

Dagmar Kohlmeyer und Vera Schleyer

Das Evangelisch-Lutherische Kirchengemeindeamt Schweinfurt – zuständig auch für die Dekanatsbezirke Bad Neustadt an der Saale und Castell – hat nach 30 Jahren eine neue Leitung.

Fast genau 30 Jahre stand Kohlmeyer diesem Amt vor. Am 1.7.1991 übernahm sie nach einigen Monaten als Stellvertreterin die Leitung und Geschäftsführung der großen Behörde – in einer Zeit, in der eigentlich nur Männer Amtsleitungen innehatten und in einem Alter, in der ihr sicherlich viele die Aufgabe nicht zutrauten; noch dazu in einem der größten Kirchengemeindeämter in Bayern.

Sie überzeugte schnell durch ihre exzellente Fachkompetenz und ihr großes Engagement. So war sie eine Pionierin auch für Frauen in Führungsämtern.

In ihre lange Amtszeit fielen zahlreiche Veränderungen, die sie begleitete und moderierte. Auch überregional engagierte sie sich für die Belange der Verwaltung, insbesondere durch die Geschäftsführung der Arbeitsgemeinschaft der Evang.-Luth. Kirchenverwaltungen in Bayern.

Dekan Bruckmann begrüßte auch die Nachfolgerin Vera Schleyer, die bereits zum 1.9.21 mit der Leitung und Geschäftsführung des großen Amtes beauftragt wurde. Schon seit 2017 ist Frau Schleyer Mitarbeiterin in der Stabsstelle der Geschäftsführung und hat nun die Leitung des Hauses übernommen.

Wir wünschen Frau Kohlmeyer alles Gute für den Ruhestand und Frau Schleyer Gottes Segen für die anspruchsvolle Aufgabe!

Alle Termine stehen derzeit unter Vorbehalt der Durchführbarkeit.
Bitte informieren Sie sich vor der Veranstaltung, ob diese wie angekündigt stattfindet, und halten Sie sich an die jeweils geltenden Vorschriften zu Impf-/Testpflicht, Abstandsregelungen, Mund-Nasen-Schutz etc.

Aktuelle Informationen finden Sie auf www.schweinfurt-evangelisch.de und in den jeweiligen Schaukästen.

Landeskirchliche Gemeinschaft

Sa, 19.03. 19:30 LKG Sonnenstr. 13
Impro-Theaterabend junger Christen

Citykirche

Fr, 18.03., 20:00 St. Johannis
Klänge in der Nacht
www.klaenge-in-der-nacht.de

So, 08.05., 10:30 St. Johannis
Motorradgottesdienst
www.motorradgottesdienst-schweinfurt.de

So, 22.05., 17:30 St. Johannis
MehrWegGottesdienst
www.mehrweggottesdienst.de

Kirchenmusik Erlöserkirche, Bad KG

Sa, 26.03. 14:00 Erlöserkirche
Ordination von Pfrin. Dorothea Greder mit Kinderchören, Zug der Chöre durch die Stadt
RB Bornowski, Dekan Bruckmann, KMD Jörg Wöltche

Sa, 30.04. 15:00 Erlöserkirche
Einweihung des Orgelbausatzes
Kissinger Gospelkids
Dekan Bruckmann, KMD Jörg Wöltche

sonntags 1.5., 15.5., 5.6., 19.6., 11:00
Empore der Erlöserkirche
Orgelbaukurse Al:legrO mit Emporenkonzert
Nur mit Anmeldung an joerg@woeltche.de
Karten im Pfarramt. Erwachsene 8 €, Kinder 3 €.

So, 15.05. 09:30 Erlöserkirche
Zachäus. Kindermusical
Kissinger Gospel Sparrows und Gospelkids

So, 29.05, 09:30 Erlöserkirche
Kantatengottesdienst zu den ersten Bad Kissinger Blockflötenfesttagen
Kammerorchester und Blockflöten
Blockflötenfesttage mit Maurice Steeger

Sa, 18.06, 18.00
Taschnerbrunnen vor Modehaus Ludewig
KisSingers Kissinger Sommer Prélude, Mini Open Air (bei Regen im Rossinisaal)

So, 26.06, 9.30 Erlöserkirche
Kantatengottesdienst zum Kissinger Sommer
Jan Dismas Zelenka, Te Deum, ZWV 145 für Soli, Chor und Orchester

So 26.06., 03.07., 10.07., 22;15 Erlöserkirche
Kissinger Sommer Betthupferl
KMD Jörg Wöltche, Orgel

Mittwoch, 27.07. 19:30 Erlöserkirche
Die KisSingers Öffentliche Chorprobe
Spirituals zum Mitsingen und Mitmachen

mehr Infos: www.schweinfurt-evangelisch.de

Impressum: v.i.S.d.P. Evang.-Luth. Dekanat Schweinfurt • Martin-Luther-Platz 18 • Schweinfurt.
Redaktion: Pfr. Heiko Kuschel. Auflage 5.000 Stück + die PDF-Eindrucke in verschiedenen Gemeindebriefen.

Friedensgebet

Am 27. Februar und 27. März sind in Werneck und den Ortsteilen Menschen zu ökumenischen Friedensgebeten zusammengekommen.
Es war ein Anliegen von Vielen, öffentlich ein Zeichen zu setzen, auch ein Zeichen des Glaubens.
Auch wenn die Friedensgebete für die Menschen in der Ukraine und in allen Kriegsgebieten unserer Welt keine regelmäßig wiederkehrende Veranstaltung ist, bleibt es doch unsere Aufgabe als Christinnen und Christen, um den Frieden immer wieder zu bitten. Sei es mit einem formulierten Gebet, sei es mit einem Stoßseufzer, sei es, dass wir immer wieder an die Menschen, die unter Krieg und Terror leiden, denken. Sie brauchen unsere Solidarität und sollen wissen: Ihr seid nicht vergessen. Nicht bei Gott und auch nicht bei uns.
Vielen Dank auch an alle, die sich an den Friedensgebeten beteiligt haben und sich in vielerlei Weise für den Frieden einsetzen.

Christi Himmelfahrt heißt nicht, dass Christus weg ist, sondern das genaue Gegenteil: Christus ist da und öffnet den Himmel für uns. -Der Himmelfahrtstag macht klar: Der auferstandene Jesus ist nicht mehr sichtbar, so wie er den Jüngern damals sichtbar geworden ist.

Aber er ist da, mit der Kraft seines Geistes, mit der Kraft seiner Liebe, mit der Kraft seines Trostes.“

Heinrich Bedford-Strohm
Landesbischof der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern